

## SELBSTREGULIERTES LERNEN

# Lernen mit Erfolg: Ziele setzen und aktiv verfolgen

Bücherwissen versus klinisch-praktische Fertigkeiten: Während **SELBSTREGULIERTES LERNEN** im akademisch-praxisfernen Umfeld bereits gut untersucht ist, weiß man noch wenig über jenes im klinisch-praktischen Umfeld, das für Studierende der Veterinärmedizin jedoch ein wesentlicher Bestandteil der Ausbildung ist. Die wissenschaftlichen Grundlagen dafür zu schaffen, ist Ziel eines neuen Forschungsprojekts.

Text: Evelyn Steinberg, Redaktionelle Aufbereitung: Stephanie Scholz



» **Ausblick**  
Selbstreguliertes Lernen ist eine zentrale Voraussetzung für erfolgreiches lebenslanges Lernen.

Foto: Thomas Suchanek/Vetmeduni



## EVELYN STEINBERG

(vormals Bergsmann) studierte Psychologie an der Universität Wien und ist seit 2014 Mitarbeiterin im Vizerektorat für Lehre und klinische Veterinärmedizin an der Vetmeduni. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich Bildungspsychologie und Evaluation. Ihre große Leidenschaft ist es, ein Forschungsthema aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten. Daher spielt in ihrer Forschung neben Kognition und Metakognition auch Motivation, Emotion und Kontext eine Rolle. Sie kombiniert gerne qualitative mit komplexen quantitativen statistischen Verfahren und arbeitet mit großer Freude in multidisziplinären internationalen Teams.

Foto: Thomas Suchanek/Vetmeduni

**K**ognition, Motivation, Emotion und Lernumgebung – diese vier Zutaten gelten als Erfolgsrezept beim Lernen. „Aus der Forschung weiß man, dass sogenanntes selbstreguliertes Lernen und die Reflexion über das eigene Lernen wichtige Erfolgsfaktoren im Studium sind“, erklärt Psychologin, Lernforscherin und Projektleiterin Evelyn Steinberg. In dem vom Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF) finanzierten Projekt soll nun die Frage beantwortet werden, ob selbstreguliertes Lernen ein stabiles, situationsabhängiges oder entwicklungsabhängiges Merkmal ist.

Ist es ein stabiles Merkmal, also etwas, das man entweder kann oder eben nicht kann? Dann sollte sich die Lehre darauf konzentrieren, Studierende mit Defiziten intensiv zu fördern. Ist selbstreguliertes Lernen ein situationsabhängiges Merkmal, also etwas, das von bestehenden Rahmenbedingungen

abhängig ist? Dann müsste den Rahmenbedingungen in der klinisch-praktischen Lehre besondere Beachtung geschenkt werden. Ist es ein entwicklungsabhängiges Merkmal, also etwas, das sich über die Zeit hinweg erst entwickeln muss? Dann wären phasenspezifische Lehreinheiten zielführend. „Oder ist selbstreguliertes Lernen eine Mischung aus all dem?“, resümiert Steinberg.

## Was steckt hinter dem Lernen?

Beantworten lässt sich diese Forschungsfrage mit längsschnittlichen Daten und komplexen statistischen Analysen. „Längsschnittstudien sind in der psychologischen Forschung allerdings eine große Herausforderung“, erklärt Steinberg. Drei Hauptgründe sind für diesen Umstand verantwortlich: Erstens das häufige Fehlen von passenden Messinstrumenten wie beispielsweise kurzen, aber dennoch zuverlässigen Fragebögen. Zweitens die tatsächliche Repräsentation der Population durch die Studienteilnehmer:innen statt nur besonders motivierter, leistungsstarker Personen. Sowie drittens die Vollständigkeit der Datensätze, denn oftmals brechen Studienteilnehmer:innen ihre Mitarbeit vorzeitig ab.

Um diesen Herausforderungen zu begegnen, wurde im ersten Projektjahr mit großem Aufwand ein wissenschaftlich fundierter, kurzer Fragebogen erstellt. In den kommenden beiden Jahren soll die Längsschnittstudie durchgeführt werden. „Um repräsentative und vollständige Daten zu erhalten, wird der Fragebogen im Wintersemester 2022/23 in die Lehrveranstaltungen

### PROJEKTDETAILS

#### „Selbstreguliertes Lernen in der medizinischen Ausbildung“

**Fördergeber** FWF - Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung  
**Laufzeit** 01.01.2021 bis 31.03.2024  
**Team** von der Vetmeduni: Stephan Marsch, Takuya Yanagida, Lukas Schwarz, Ulrike Auer, Petra Bührle, Christopher Pfeiffer  
 von der Universität Saarland: Franziska Perels, Laura Dörrenbächer-Ulrich

### Weitere Informationen

» [www.vetmeduni.ac.at/selbstreguliertes-lernen-in-der-medizinischen-ausbildung](http://www.vetmeduni.ac.at/selbstreguliertes-lernen-in-der-medizinischen-ausbildung)



Fotos: Thomas Suchanek/Vetmeduni



» **Analysen**

Längsschnittstudien sind in der psychologischen Forschung gewinnbringend, aber bedürfen sorgfältiger Planung.

tung „Klinische Rotation I“ integriert“, erklärt Steinberg. Besonders interessant für die Lernforscherin ist diese Lehrveranstaltung, weil sie eine Transitionsphase abbildet: Zum ersten Mal lernen und üben die Studierenden über einen langen Zeitraum im klinisch-praktischen Umfeld.

Über das gesamte Semester hinweg beantworten die Studierenden täglich vor Ort in der Klinik bzw. im Betrieb Fragen zu ihrem Lernen. Das Ausfüllen des Online-Fragebogens wird dabei laut Steinberg nur wenige Minuten in Anspruch nehmen und adressiert gleich zwei Anliegen. Einerseits wird

die Reflexionsfähigkeit der Studierenden geschärft. Andererseits werden die Daten zur Beantwortung der wissenschaftlichen Fragestellung herangezogen. Dies erfolgt in enger Abstimmung mit der zuständigen Stelle für Datenschutz der Universität und nur nach ausdrücklicher Zustimmung der Teilnehmer:innen. Der Benefit für Studierende: Sie erhalten am Ende ein individuelles Profil über ihr eigenes Lernen mit Tipps und Tricks zur persönlichen Weiterentwicklung.

**Analysen: Viel Vorbereitung für saubere Daten**

Um einen reibungslosen Ablauf des Projekts „Selbstreguliertes Lernen in der medizinischen Ausbildung“ zu ermöglichen, starten im Sommersemester 2022 Abstimmungsgespräche sowohl mit Studierendenvertreter:innen als auch mit von den Kliniken bzw. Betrieben genannten Kontaktpersonen. „Mit diesem FWF-Projekt leisten wir einen Beitrag dazu, das Lernen der Studierenden im klinisch-praktischen Umfeld besser zu verstehen, und schaffen eine wichtige Grundlage für die wissenschaftlich fundierte Weiterentwicklung der medizinischen Ausbildung“, betont Evelyn Steinberg. «

» **INFO**

**Selbstreguliertes Lernen**



Selbstreguliertes Lernen ist ein komplexer Prozess mit vielen verschiedenen Facetten. Zentral sind dabei

- » **Kognition**  
die Art und Weise, wie eine Person Informationen aufnimmt und verarbeitet
- » **Motivation**  
wie motiviert die Person ist
- » **Emotion**  
welche Gefühle das Lernen begleiten
- » **Lernumgebung**  
wie die Rahmenbedingungen wahrgenommen werden

Beim selbstregulierten Lernen sind Lernende in der Lage, **sich selber Ziele zu setzen und die vier Aspekte so zu regulieren**, dass sie ihr Ziel erreichen. Studierende erkennen Probleme rechtzeitig und können bei Bedarf ihre Lernstrategien ändern, sich selber motivieren, mit ihren Gefühlen beim Lernen umgehen und sich an gegebene Rahmenbedingungen anpassen oder diese nach Möglichkeit verändern. Die **bewusste Reflexion** über das eigene Lernen zeichnet erfolgreiche Studierende aus.

» **ZUR NACHLESE**

„The role of classroom structure in fostering students' school functioning: A comprehensive and application-oriented approach“

von E. Bergsmann, M. Lüftenegger, G. Jöstl, B. Schober und C. Spiel



„Evaluation of competence-based teaching in higher education: From theory to practice“

von E. Bergsmann, M.-T. Schultes, P. Winter, B. Schober und C. Spiel



„The Competence Screening Questionnaire for Higher Education: Adaptable to the needs of a study programme“

von E. Bergsmann, J. Klug, C. Burger, N. M. Först und C. Spiel



» **INFO**

**Schritte bei der Erstellung eines Fragebogens**

Mittels eines wissenschaftlichen Prozesses wurde im ersten Projektjahr der Fragebogen anhand folgender Schritte erarbeitet.



FEB – MÄRZ 2021

**Literaturrecherche**

Recherche und Analyse bestehender Fragebögen



APR – JUNI 2021

**Interviews**

Erhebung relevanter Aspekte aus unterschiedlichen Perspektiven (Studierende, Lehrende, Wissenschaftler:innen)



JULI 2021

**Synthese**

Erstellung einer Liste von relevanten Aspekten auf Basis der Informationen aus Literaturrecherche und Interviews



AUG – SEP 2021

**Itementwicklung**

Entwicklung der Fragen für den Fragebogen



OKT 2021

**Expert:innenbegutachtung**

Begutachtung der Fragen durch Wissenschaftler:innen



NOV 2021

**Kognitiver Pretest**

Untersuchung des kognitiven Prozesses bei der Beantwortung der Fragen



DEZ 2021 – JÄN 2022

**Pilotierung**

Testung der Reliabilität und der Validität des neu entwickelten Fragebogens bei der Zielgruppe. Durch Vorgabe des neu entwickelten Fragebogens sowie bereits etablierter Fragebögen zu ähnlichen Themen wird geprüft, ob der Fragebogen jene Merkmale, die er vorgibt zu messen, tatsächlich und hinreichend genau misst.



JÄN – FEB 2022

**Finalisierung**

Auswahl besonders reliabler und valider Items für die finale Version des Fragebogens.